

Clemens Sartorius und der schuldige Mann



Heute ist der ehemalige Kriminalhauptkommissars Clemens Sartorius Privatermittler. Ein Verbrechen, das abgeschlossen ist, lässt ihm keine Ruhe. Ein Lehrer wurde für den Mord an einer Schülerin verurteilt, hat seine Strafe abgesessen und beteuert dennoch seine Unschuld. Brisant an dem Fall ist, dass er damals der leitende Ermittler war. Mit der Forensikerin Marie Mayfield beginnt er den Fall neu zu beleuchten. Was sie recherchieren, erschüttert nicht nur die damalige Beweisführung, sondern auch das Bild des vermeintlichen Opfers. Die Schülerin führte ein Doppelleben, das sie in gefährliche Kreise brachte. Katharina Drüppel gelingt mit diesem zweiten Fall ein fesselnder, moralisch vielschichtiger Roman. Er verwebt klassische Ermittlungsarbeit mit persönlicher Schuld und gesellschaftlicher Abgründigkeit. Clemens

Sartorius ist ein Ermittler mit Vergangenheit, Marie Mayfield, forensische Biologin, bringt analytische Schärfe und Empathie in die Ermittlungen. In diesem Roman wird der Leser mit Justizirrtum, gesellschaftliche Doppelmoral, Jugendprostitution und Verdrängung konfrontiert. Das Lesen ist packend, spannend und interessant. Dieser intelligenter Kriminalroman kann ich sehr empfehlen.

Katharina Drüppel, Clemens Sartorius und der schuldige Mann, Empire-Verlag, 25.09.2025, 444 Seiten, Fr. 19.20